

RS OGH 1995/3/23 2Ob521/95, 7Ob272/07m, 3Ob156/08z, 2Ob76/09d, 7Ob22/17m, 2Ob8/20w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.03.1995

Norm

ZPO §467 Z3 Cb3

ZPO §467 Z3 Cb4

ZPO §506 Cb4

Rechtssatz

Wurde statt eines Abänderungsantrages ein Aufhebungsantrag gestellt, so bedarf dies keiner Verbesserung, wenn nach dem Inhalt der Revision kein Zweifel darüber bestehen kann, welche Abänderung erfolgen soll.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 521/95

Entscheidungstext OGH 23.03.1995 2 Ob 521/95

Veröff: SZ 68/57

- 7 Ob 272/07m

Entscheidungstext OGH 23.01.2008 7 Ob 272/07m

Beisatz: Hier: Berufungsantrag. (T1); Beisatz: Ob die Berufungsausführungen erkennen lassen, dass und welche Abänderung des angefochtenen Urteils vom Kläger angestrebt wird, hängt von den spezifischen Umständen des Einzelfalls ab. Diese Frage ist nur dann revisibel, wenn die Ansicht des Berufungsgerichts unvertretbar wäre. (T2)

- 3 Ob 156/08z

Entscheidungstext OGH 19.11.2008 3 Ob 156/08z

Ähnlich; Beisatz: Hier: Rekursantrag. (T3)

- 2 Ob 76/09d

Entscheidungstext OGH 03.09.2009 2 Ob 76/09d

Auch

- 7 Ob 22/17m

Entscheidungstext OGH 17.05.2017 7 Ob 22/17m

- 2 Ob 8/20w

Entscheidungstext OGH 27.11.2020 2 Ob 8/20w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0045820

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at